

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung 20.12.2022**

Während im Schulhof eine stimmungsvolle adventliche Feier der Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte stattfand, traf sich im Bürgersaal der Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung 2022. Er wurde letztendlich aber mit einem Gläschen Glühwein durch die Elternvertreterinnen Melanie Holdenried und Constanze Paitz überrascht.

### **TOP.: 1 Bürgerfragemöglichkeit**

Die anwesenden Zuhörer und Zuhörerinnen machten keinen Gebrauch von der Fragemöglichkeit.

### **TOP.: 2 Vorberatung Haushaltsplan und Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung.**

In seiner Haushaltsrede ging der Bürgermeister auf die schwierigen Rahmenbedingungen ein unter denen der Haushalt 2023 aufgestellt werden muss:

*Einen verlässlichen Haushalt aufzustellen ist in Zeiten wie wir sie derzeit erleben nahezu unmöglich. Das Jahr 2022 hat auf erschreckende Weise gezeigt, wie schnell sich die Rahmenbedingungen ändern können und Entscheidungen neu überdacht und neu justiert werden müssen.*

*Corona hat die Gesellschaft verändert. Dies ist bis heute spürbar. Wir dürfen allerdings auch davon ausgehen, dass mit einer neuen Corona-Welle nicht unbedingt wieder gravierende Einschränkungen des privaten und gesellschaftlichen Lebens verbunden sein werden.*

*Corona hat vor allem bei Kindern Spuren hinterlassen. Nicht jeder hatte und hat zuhause die gleiche Unterstützung erfahren. Neben Kindergärten und Schule sind vor allem auch wir als Gemeinde mit unserer Kommunalen Betreuung gefordert.*

*Neben den Einschränkungen hat die Corona-Pandemie aber auch auf gnadenlose Weise die Rückständigkeit unseres Landes in Sachen Digitalisierung aufgezeigt. Vieles, gerade auch im schulischen Bereiche wurde verbessert. Die Gemeinde Denkingen hat in ihre Grundschule in die Digitalisierung investiert, sowohl was die Anschaffung von Hardware anbelangt wie auch die Verkabelung im Gebäude sowie den Anschluss an das digitale Glasfasernetz der Gemeinde.*

*Der gravierendste Einschnitt in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aber hängt mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine zusammen. Die Bundesregierung hat eine Zeitenwende ausgerufen und die Prioritäten der Aufgabenstellung hat sich verschoben. Die Jahrzehnte sträfliche Vernachlässigung der Landesverteidigung und des Bevölkerungsschutzes sowie die blauäugige Abhängigkeit von russischem Gas beschäftigen Politik und Gesellschaft.*

*Zwei konkrete Beispiele, die sich auch im Haushalt der Gemeinde widerspiegeln, sollen die Auswirkungen des russischen Verbrechens aufzeigen:*

*Die extrem gestiegenen Energiekosten schlagen sich in allen öffentlichen Bereichen, von der Wasserversorgung bis zum Abwasser, von den Heizungen bis zur Straßenbeleuchtung nieder.*

*Neben den Flüchtlingen aus den Krisengebieten dieser Welt mussten wir 2022 zusätzlich ukrainische Kriegsvertriebenen aufnehmen. Neben den finanziellen Folgen geht es um Betreuung, Integration und Wohnungen für diese Menschen. Im Verbund mit Aldingen und Frittlingen haben wir vom Land geförderte Integrationsmanager eingestellt. Die Wohnungssuche hatte 2022 zur Folge, dass neue Objekte erworben oder angemietet werden mussten. Die Planung einer Dorfgaststätte im Sternen, sowie die Sanierungen der gemeindeeigenen Gebäude im Gartenweg mussten nun erst einmal auf Eis gelegt werden.*

*2023 sind zahlreiche größere Investitionen vorgesehen. Die Erschließung eines neuen Bauabschnitts im Gewerbegebiet Sulzen mit der Errichtung eines neuen Werks der Firma Kauth, die Sanierung des*

*Gartenwegs sowie der 2. Sanierungsabschnitt in der Hauptstraße. Alle drei Maßnahmen dienen dem Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur – sind also echte Zukunftsprojekte.*

*Wir investieren aber auch in der Mediathek um die Attraktivität dieser wichtigen Einrichtung zu verbessern und um den Charakter der Begegnungsstätte für jung und alt neu zu gestalten. Im Feuerwehrbereich stehen im kommenden Jahr verschiedene Maßnahmen an, welche das übliche Maß an Investitionen bei weitem übertreffen werden. Weiter sind verschiedene Sanierungen und Anschaffungen in Schule, Kindergärten, Rathaus und Bauhof eingeplant.*

*Eine Gemeinde besteht aber nicht nur aus Straßen und Plätzen, Gebäuden und Infrastruktur – sie besteht in erster Linie aus Mitmenschen. Wir gehen davon aus, dass es 2023 wieder möglich sein wird Feste und Veranstaltungen im Normalmodus zu organisieren. Die Osterdeko, Multi-Kulti-Fest oder die Gewerbeausstellung sind Beispiele kommunaler Beteiligung und Organisation. In allen Fällen werden gerade Rathaus und Bauhof wieder im besonderen Maße gefordert sein.*

*Wir werden uns im kommenden Jahr intensiv mit der Kinderbetreuung und mit dem Dargebot an Kindergartenplätzen befassen müssen. Die Digitalisierung der Verwaltung wird uns weiter erheblich fordern. Auch die Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr sind weitere zusätzliche Aufgaben für Verwaltung und Gemeinderat.*

*Wir haben einen soliden Haushalt und können Stand heute ohne weitere Kreditaufnahme auskommen. Das war am Anfang der Haushaltsplanung nicht absehbar.*

Dank weiter gestiegener Gewerbesteuereinnahmen und Einkommenssteueranteilen erwirtschaftet der Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von ca. 780.000 Euro. An Gewerbesteuereinnahmen werden 2,4 Mio. Euro und an Einkommenssteuer 1,8 Mio. Euro erwartet. Weiter werden auf der Einnahmeseite Anteile an der Umsatzsteuer mit 200.000.--€, Schlüsselzuweisungen mit 954.000.--€, Familienlastenausgleich mit 148.400.--€, Entgelte wie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren mit 559.700.--€, Erlöse aus privatwirtschaftlicher Tätigkeit (z.B. Forst) mit 247.800.--€ und aufgelöste Investitionszuwendungen mit 311.400.--€ eingeplant.

Den Einnahmen stehen Ausgaben wie Personalaufwendungen mit 1,55 Mio. Euro, Sach- und Dienstleistungen mit 1,35 Mio. Euro; Zinsen mit 16.800.--€, Abschreibungen mit 872.300.--€ sowie Transferaufwendungen mit 2,7 Mio. Euro, davon Kreisumlage 1,33 Mio. Euro.

Im Finanzhaushalt sind die größeren Anschaffungen und Investitionen verbucht. Neben dem Überschuss des Ertragshaushalts und Zuschüssen verbleiben 778.800.--€, die durch Rücklageentnahmen finanziert werden können, so dass keine Kreditaufnahme erforderlich wird. Der Stand der liquiden Mittel beträgt zu Beginn des Jahres 2023 1.132.257.--€.

Änderungswünsche seitens des Gemeinderats wurden keine eingebracht, so dass dieser Entwurf nunmehr die Grundlage für die eigentliche Haushaltssatzung sein wird, die am 17.01.2023 dann im Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt wird.

### **TOP.: 3 Prüfung Jahresrechnung 2016 – 2018 – Prüfbericht Kommunalamt**

Das Kommunalamt prüft im Rahmen der überörtlichen Prüfungen die Jahresrechnungen der Gemeinden auf ihre Rechtmäßigkeit. Die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2016 – 2018 erfolgte mit Unterbrechungen vom 01.08.2022 – 28.11.2022.

Die Prüfung hat keine wesentlichen Anstände ergeben. Prüfungsbemerkungen sind keine erfolgt. Eine Abschlussbesprechung fand nicht statt. Eine Stellungnahme zum Prüfungsbericht ist nicht erforderlich.

Die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse waren im Prüfungszeitraum geordnet. Die Verwaltung hat wirtschaftlich und sparsam gearbeitet. Die Vorhaben sind gewissenhaft und zügig durchgeführt worden.

Die Einhaltung der Haushaltsgrundsätze wird bestätigt. Die Kassen- und Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Kassenkredite mussten während des Prüfungszeitraums nicht in Anspruch genommen werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung entspricht im Prüfungszeitraum 239 Euro/Einwohner (Landesvergleich gleichgroßer Gemeinden 704 Euro/Einwohner).

Die Rücklagen lagen mit 1.861.265 Euro deutlich über der gesetzlich geforderten Mindesthöhe.

Die Kostendeckungsgrade der wichtigsten kostenrechnenden Einrichtungen sind in der Übersicht aufgeführt: (jeweils in %)

	2016	2017	2018
Kinderburg	39	30	21
Villa Sonnenschein	65	41	30
Mehrzweckhalle	12	4	2
Abwasser	101	108	98
Bestattungswesen	24	11	29
Bürgerhaus	0	0	1

Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

#### **TOP.: 4 Erschließung Sulzen V – Löschwasserversorgung**

Der Bebauungsplan Sulzen V steht vor dem Abschluss. Ein Beschluss als Satzung konnte bislang wegen Regelungen bezüglich des ökologischen Ausgleichs mit einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Landratsamt Tuttlingen noch nicht erfolgen. Allerdings hat der Bebauungsplan eine Planreife erlangt wonach ein Baugenehmigungsverfahren mit Baugenehmigung durchgeführt werden kann.

Die Firma Kauth möchte im Gewerbegebiet Sulzen V ein neues Werk errichten. Hierzu haben nun verschiedene Gespräche stattgefunden. Die Planungen der Firma Kauth laufen auf Hochtouren, da man im Herbst 2023 mit der Produktion beginnen möchte.

Es handelt sich hierbei um ein Werk mit insgesamt 70 Arbeitsplätzen, davon auch Neueinstellungen. In dem Werk werden die im Hauptwerk gepressten Teile zusammengesweißt. Die Produktion ist sehr zukunftsfruchtig, weil sie vornehmlich Teile für die Elektrofahrzeuge umfasst.

Die Planung der Firma Kauth ist nicht identisch mit der Planung im Bebauungsgebiet. So ändert sich der Straßenverlauf und somit auch die Trassenführung für Wasser- und Abwasser entsprechend. Auch ändert sich die Größe des Baufeldes.

Weiter hat sich bei den Besprechungen gezeigt, dass die Forderung zum Löschwasserdargebot des Bauamts Spaichingen mit der bisherigen Leistungskraft der Wasserversorgung einschl. dem Löschwasseranschluss an die Bodenseewasserversorgung nicht ausreicht.

Das Rottw. Ing. und Planungsbüro hat nunmehr die Kosten für die entsprechenden Änderungen errechnet. Das Rottw. Ing. und Planungsbüro schlägt nun eine Vergrößerung des Retentionsbeckens um 500 cbm mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 17.000.--€ (reine Baukosten) vor. Durch den veränderten Straßenverlauf ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 370.000.--€ (Baukosten).

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen:

1. Der Gemeinderat begrüßt und unterstützt den Bau eines neuen Werks der Firma Kauth in Sulzen V.
2. Der geänderten Erschließung und der damit verbundenen Kosten wird zugestimmt.
3. Der Lösung der Löschwasserversorgung wird zugestimmt.
4. Das Bebauungsplanverfahren Sulzen V wird auf der Basis der bisherigen Planung mit dem Satzungsbeschluss zu Ende gebracht.
5. Es wird ein vereinfachtes Bebauungsplanverfahren zur Änderung des Bebauungsplans Sulzen V eingeleitet. In diesem wird der neue Straßenverlauf und die neuen Grünzüge ausgewiesen.

#### **TOP.: 5 Gasliefervertrag für die öffentlichen Gebäude**

In der Sitzung vom 20.09.2022 wurde der Gemeinderat davon unterrichtet, dass der Rahmenvertrag zur Belieferung der gemeindlichen Einrichtungen mit Gas zum 01.01.2023; 6:00 Uhr ausläuft und von der ENRW nicht mehr verlängert wird.

Der Gemeinderat hat dann beschlossen, dass der Gasmarkt weiter beobachtet wird und eine Kaufentscheidung am 20.12.2022 getroffen wird.

Tagesaktuell am 20.12.2022 musste die Entscheidung bis um 12.30 Uhr getroffen werden. Der Bürgermeister hat dem neuen Vertrag vom 10.01.2023 bis 31.12.2023 zugestimmt.

Anstatt bisher 3,12 Cent/kWh wird die Gemeinde künftig 14,122 Cent/kWh zahlen müssen.

Der Gemeinderat nahm das Ausschreibungsergebnis zur Kenntnis.

#### **TOP.: 6 Ausschreibung Stromkonzessionsvertrag**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat nunmehr den 2027 auslaufenden Stromkonzessionsvertrag entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auszuschreiben. Hierfür wurde die Rechtsanwaltskanzlei iuscomm in Stuttgart beauftragt.

#### **TOP.: 7 BHKW Grundschule**

Die Gemeinde Denkingen und die ENRW haben im Jahr 2013 einen Netzanschlussvertrag für den Anschluss an die Wärmeversorgung abgeschlossen. Die ENRW hat ein Blockheizkraftwerk in der Grundschule für die Versorgung der Grundschule mit Wärme für die Raumheizung und Wassererwärmung installiert und betrieben. Dabei wurde eine installierte Leistung von 120 kW und eine Wärmemenge von 147.000 kWh ermittelt.

Das Vertragsverhältnis wurde auf die Dauer von 10 Jahren geschlossen und endet am 30.09.2023. Wird der Vertrag nicht von einem der beiden Vertragspartnern mit einer Frist von 9 Monaten vor Ablauf der Vertragsdauer schriftlich gekündigt, so gilt eine Verlängerung um jeweils weitere 2 Jahre als stillschweigend vereinbart.

Die Situation 2023 ist nicht mehr identisch mit der Ausgangslage 2013. Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen den Vertrag vorsichtshalber fristgerecht zu kündigen und ein Gutachten in Auftrag zu geben, welches eine zentrale Heizung für Schule, Rathaus und weitere öffentlichen Gebäude ergebnisoffen bezüglich des Energieträgers in Auftrag zu geben. Der Gemeinderat hat dem einstimmig zugestimmt. Das Gutachten soll von der ENRW erstellt werden.

#### **TOP.: 8 Anschaffung Programm Wahlmanager**

Das Rechenzentrum Komm.ONE bietet nunmehr für die 2024 stattfindenden Kommunalwahlen die Fachsoftware für den entsprechenden Wahlmanager an.

Dieses Produkt wird in 940 Kommunen sowie in sämtlichen Landkreisen in BW eingesetzt.

Bei einer Bestellung bis zum 31.12.2022 gibt es einen ein Rabatt von 20%.

Eine Bestellung jetzt macht Sinn, da 2023 bereits entsprechende Schulungen stattfinden. Weiter kann es bereits für die 2023 stattfindende Bürgermeisterwahl eingesetzt werden.

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung mit einmaligen Kosten in Höhe von 5.726,66 € sowie laufende Kosten mit 1.145,33 € einstimmig zu.

#### **TOP.: 9 Höhenverstellbare Tische Rathaus**

Nachdem der Gemeinderat dieser Anschaffung bereits im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen zugestimmt hatte beschloss er nunmehr einstimmig die Anschaffung bei der Firma Köbele mit 8.400 Euro.

#### **TOP.: 10 Vergabe Absauganlage Feuerwehrhaus**

Am 20.09.2022 fand eine Begehung des Feuerwehrhauses durch die Unfallkasse Baden-Württemberg statt.

Dabei wurde festgestellt, dass die Abgase durch Verbrennungsmotoren nicht sicher erfasst und abgeleitet werden. Hier ist eine entsprechende Vorrichtung zu installieren, welche eine Absaugung aller Abgaskomponenten im Entstehungsbereich nach dem Stand der Technik erfassen.

Nachdem der Gemeinderat dieser Anschaffung bereits im Rahmen der Vorberatung des Haushalts zugestimmt hatte, wurde nun einstimmig die Vergabe an den günstigsten Anbieter Fa. NORFI in Unterensingen mit 18.202.--€ beschlossen.

#### **TOP.: 11 Neugestaltung Feuerwehrezufahrt**

Auch hier hat die Unfallkasse Baden-Württemberg die seitherige Zufahrt moniert, da sich Einsatzfahrzeuge und anrückende Feuerwehrkameraden kreuzen und so die Gefahr einer Kollision gegeben ist.

Die Gemeinde hat nunmehr zwei Varianten untersuchen lassen. Eine Änderung der bisherigen Zufahrt mit einer Abtrennung von Zufahrt zum Parkplatz und einer verbreiterten Zufahrt für die Einsatzfahrzeuge in die Kreisstraße sowie eine direkte Zufahrt in die Hauptstraße.

Der Gemeinderat konnte hierbei keine Einigung erzielen, sondern möchte noch weitere Details, insbesondere auch eine Stellungnahme der Unfallkasse abwarten. Insoweit wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

#### **TOP.: 12 Schulwegeplanung – Ergebnis der Elternbefragung**

In einem sehr guten Miteinander hatten sich Vertreterinnen des Elternbeirats, Schulleitung und Mitglieder des Technischen Ausschusses auf den Weg zu einer Schulwegplanung begeben. Als erster Schritt wurde hierbei von der Schulleitung eine Umfrage gestartet. Von 132 Schulkindern kamen 90 Antworten zurück, somit eine sehr gute und repräsentative Umfrage.

Hierbei wurden aus der Sicht der Eltern und Kinder die Gefahrenpunkte auf dem Schulweg aufgezeigt. Im zweiten Schritt wird der Gemeinderat zusammen mit Elternbeirat und Schulleitung die am häufigsten genannten Gefahrenquellen vor Ort besichtigen und dann entsprechende Maßnahmen besprechen.

#### **TOP.: 13 Kinderburg – Zugang Fußweg Dreifaltigkeitsbergstraße**

In einem Maßnahmenkatalog den Elternvertreter, Kindergartenleitung und Mitglieder des Technischen Ausschusses vor Ort besprochen hatten, war auch eine Verbesserung des Zugangs vom Fußweg Dreifaltigkeitsbergstraße in die Kinderburg diskutiert worden. Die Gemeinde hat hier nun eine Planskizze und Kosten ermitteln lassen. Angesichts der Kosten in Höhe von 18.000.--€ hatte die Verwaltung vorgeschlagen diese Maßnahme so nicht durchzuführen. Der Gemeinderat möchte vor einer Entscheidung noch einmal einen Termin vor Ort durchführen. Insoweit wurde der Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

#### **TOP.: 14 Waldweide Klippeneck**

Mit dem Projekt Waldweide wurde 2020 gestartet. Zwischendurch war man auf Empfehlung des Regierungspräsidiums auf die Ausweisung eines Schonwalds eingegangen um nun wieder bei einer Waldweide zu landen. Sowohl das Gutachten zur Waldweide wie auch das Gutachten zu den Ökopunkten liegt in der Zwischenzeit vor. Der Gemeinderat nahm davon einstimmig Kenntnis.

#### **TOP.: 15 Verlängerung Optionsrecht § 2b UStG**

Ursprünglich sollte ab 01.01.2023 die Verpflichtung zur Umsatzsteuer für die Kommunen umgesetzt werden. Nunmehr hat der Gesetzgeber für weitere zwei Jahre die Option eingeräumt keine Umsatzsteuerveranlagung durchzuführen. Die VG Spaichingen wird von diesem Optionsrecht Gebrauch machen.

#### **TOP.: 16 Auswertung Onlinebefragung ELR Schwerpunktregion**

Die Bürgerschaft hatte Gelegenheit sich im Rahmen der Vorbereitung für eine ELR-Schwerpunktregion VG Spaichingen online mit Vorstellungen zu beteiligen. Leider haben aus Denkingen nur 42 Mitbürger teilgenommen. Der Bürgermeister unterrichtete den Gemeinderat vom Ergebnis der Befragung.

#### **TOP.: 17 Baugesuche**

Einstimmig erteilte der Gemeinderat nachfolgenden Baugesuchen sein Einvernehmen:

1. TSV-Denkingen, Bau einer Garage an der TSV-Turnhalle
2. Bau eines Carports in der Lembergstraße
3. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Kirchhofenstraße
4. Anbau eines Carports an eine bestehende Garage „Im Dörfle“
5. Ausbau Dachgeschoß und Balkonanbau in der Hauptstraße
6. Geänderte Höhenlage und Dachneigung bei einem Neubau in der Hinteren Gasse
7. Einbau von Dachgauben „In Lachen“
8. Bau einer Fabrikhalle der Firma Kauth im Gewerbegebiet Sulzen V

#### **TOP.: 18 Anfragen und Bekanntgaben**

Auf entsprechende Anfragen teilte der Bürgermeister mit, dass die restlichen Straßenlampen in der Stauffenbergstraße aufgestellt werden wenn das Gebiet bebaut ist.

In **nichtöffentlicher Sitzung** wurde beschlossen:

Die Gemeinde gewährt dem Jugendtreff in diesem Winter einen Heizkostenzuschuss. Im Bereich der „Verlässlichen Grundschule“ und des „Kommunalen Betreuungsangebots“ hat es Personalwechsel gegeben. Ab 01.01.2023 wird dieser Bereich durch Frau Kerstin Bronner (Erzieherin) und Frau Sonja Franke abgedeckt.